

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.**

[20952.] Bei der fortschreitenden Ausdehnung meines Verlags habe ich mich genöthigt gesehen, mein kleines Sortimentgeschäft unter die Leitung meines früheren Mitarbeiters, Herrn Fr. Tigges zu stellen. Ich hoffe, daß diese Einrichtung sowohl Ihnen wie mir, durch vermehrten Absatz, zum Vortheil gereichen wird; nur ist sie zugleich durch Trennung der Conti bedingt, und bitte ich alles, was künftig für das Sortiment verlangt wird, auch separat für

**C. Bertelsmann, Sortiment**

verrechnen zu wollen. Was ich dagegen im Interesse meiner Journale, namentlich des „Allgemeinen literarischen Anzeigers für das evangelische Deutschland“ gebrauche, werde ich auf Conto der alten Firma verlangen.

Gütersloh, 1. Juli 1869.

**C. Bertelsmann.**

[20953.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich meine Filiale in Meppen mit dem 1. Juli 1869 an die Lüken'sche Buchhandlung in Papenburg ohne Activa (Passiva sind nicht vorhanden) verkauft habe. Disponenden aus 1868 sowie die Sendungen aus 1869 bitte auf Conto Münster zu übertragen, von wo aus sie, wie üblich, verrechnet werden.

Fernere Sendungen an A. Russell's Filiale in Meppen bitte also nicht zu machen, da die Firma erlischt.

Münster, 15. Juli 1869.

**Adolph Russell.**

**Verkaufsanträge.**

[20954.] In einer preuss. Provinzialstadt von 10,000 Einw. ist ein solides und angesehenes Sortimentgeschäft mit Leihbibliothek und Papierhandel (jährl. Bruttoumsatz 10,000 Thlr.) einschl. der Lagerbestände von ca. 2000 Thlr. Nettowerth für 6000 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft steht zu Diensten von **Julius Krauss in Leipzig.**

[20955.] Leihbibliothek-Verkauf. — Eine bis auf die neueste Zeit fortgeführte, ca. 11000 Bände starke Leihbibliothek — ca. 8000 ältere, 400 französische und ca. 2500 Bände aus den letzten 10 Jahren — ist sofort, ganz oder theilweise, billig zu verkaufen.

Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre R. E. # 10. gef. abzugeben.

[20956.] In einer größeren Provinzialstadt Schlesiens ist eine seit vielen Jahren bestehende Buch- u. Kunsthandlung mit bedeutender, bis auf die neueste Zeit fortgeführter Leihbibliothek und Journal-Vesetzirfel, persönlicher Verhältnisse halber, sofort zu verkaufen. Für einen tüchtigen Buchhändler, namentlich wenn derselbe Katholik, der über ein Vermögen von 3—4000 # frei zu disponiren hat, wäre dies eine sehr vortheilhafte, aussichtsreiche Acquisition.

Ernstlich gemeinte Offerten unter der Chiffre M. G. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

[20957.] Für Buchhändler, Buchdrucker oder Capitalisten! — Der Verlag einer täglich erscheinenden Zeitung, verbunden mit einer Buchdruckerei, einer Verlags- und Sortiment-Buchhandlung, in einer schönen, voll- und gewerbreichen Stadt der Rheinprovinz, steht, da der jetzige Besitzer sich wegen heranrückenden Alters zurückziehen wünscht, ganz, theilweise oder auch in Gemeinschaft mit dem langjährigen Hauptmitarbeiter dieses Geschäftes käuflich zu übernehmen. — Die schon mehr als 20 Jahre alte Zeitung wirft einen bedeutenden Gewinn ab, wie sich auch die vor länger als 30 Jahren gegründete Buchhandlung und Buchdruckerei nicht allein des besten Renommés erfreuen, sondern auch sehr lohnende Resultate erzielen. Letztere hat eine Handpresse und 2 Schnellpressen, welche durch einen eben neu angelegten Gas-Motor angetrieben werden. — Zum Ankauf des ganzen Geschäftes mit Verlagsrecht, sämtlichen Verlags- und übrigen Vorräthen ist nur ein mäßiges Capital erforderlich, da ein Theil desselben stehen bleiben kann. Das Geschäfts- und Wohnhaus in der besten Lage der Stadt kann nach Belieben käuflich oder auch miethweise mit übernommen werden.

Gef. Offerten beliebe man sub Lit. F. B. J. 42. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[20958.] Musikaliengeschäft zu verkaufen. — Eine in hoher Blüthe stehende Musikalienhandlung nebst reichhaltigen Musikalien-Leihinstitut (ca. 45,000 Hefte) in einer der größten Städte Norddeutschlands soll, weil der Besitzer sich zurückziehen wünscht, unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter B. A. C. # 42. entgegen.

**Fertige Bücher u. s. w.**

**Verlag von P. H. Langmann & Co. in Berlin.**

[20959.] Soeben erschien im Verlage von **P. H. Langmann & Co.** in Berlin und bitten zu verlangen: **Tagebuch des Sultans.**

**Erinnerungen an Paris, London, Coblenz, Wien.**

**Nach der türkischen Handschrift.**

**Mit dem Portrait des Sultans.** 15 Bogen. Elegant geheftet 20 S# ord., 14 S# in Rechnung, 12 S# baar u. 11/10.

Das Werk ist eine pikante, unterhaltende, scharfe Satire auf die politischen, socialen und Hofzustände der drei Weltstädte Paris, London und Wien. Unstreitig wird dasselbe allgemeines Aufsehen erregen und dürften Leihbibliotheken dasselbe wohl kaum entbehren können, auch wird das Werk siberlich bald in der Reisesectüre eine hervorragende Stelle einnehmen.

Vor 14 Tagen erschien:!

**Satanas in New-York.**

20 1/4 Bogen. In bunten Umschlag geb. 20 S# ord., 14 S# in Rechnung, 12 S# baar u. 11/10.

**Ganz neu!**

[20960.] **Schweizer Album in imitirtem Holzeinband.**

In dem unterzeichneten Verlag ist erschienen:

**Souvenir de la Suisse.** Mit 78 Ansichten und 1 Titel in Stahlst. Gr. quer 4. In imit. Holzeinband mit Sammet- oder Leinwandunterlage. Goldschnitt. In Kästchen. 11 # 15 N# — 20 fl.

Baar mit 40%!

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit auf diesen soeben fertig gewordenen imitirten Holzeinband zu lenken. Er besteht aus einer galvanischen Ablagerung in Holzfarbe und ist einer wirklichen Holzschnitzerei täuschend ähnlich. Dabei hat er aber den Vortheil, dass er viel billiger ist und, selbst wenn an einem feuchten Platz aufbewahrt, sich niemals verzieht oder die Farbe verliert.

In der Mitte des Deckels ist eine Reliefansicht von Chillon, mit sehr brillantem Effect, umgeben von einem prächtig modellirten Kranz Alpenblumen (Alpenrosen, Edehoeiss etc.), um welchen sich die Wapen von 12 Kantonen reihen. An den 4 Ecken sind offene Felder für den Sammet oder die Leinwand (Grün und Blau).

Der Einband ist von einem überraschenden Effect und dürfte es noch besonders zu seiner Empfehlung dienen, dass er aus dem durch seine genialen Arbeiten in der Galvanoplastik rühmlichst bekannten Atelier des Herrn G. L. von Kress hervorgegangen ist, dessen Gutenbergsdenkmal in Frankfurt a. M. in galvanischer Ablagerung s. Z. die grösste Aufmerksamkeit erregt hat.

An Handlungen, die sich seither für meinen Verlag thätig verwendet haben, bin ich gerne bereit, ein Ex. auf 3 Monate gegen baar mit 40% zu liefern, das ich innerhalb dieser Zeit, wenn in gutem Zustand, wieder gegen baar zurücknehme.

Indem ich Sie um Ihre gefällige recht thätige Verwendung bitte, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Darmstadt, 10. Juli 1869.

**Gustav Georg Lange.**

Für die Schweiz hat die Schabelitz'sche Buchh. (Caesar Schmidt) in Zürich ein Lager für feste Auslieferungen zu Originalnettopreisen übernommen.

[20961.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im 15. Jahrgange):

**Ziehungsliste sämtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Action, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc.** Preis vierteljährlich 15 S#.

Probenummern, sowie einzelne frühere Jahrgänge (letzte in einfacher Anzahl) stehen gern zu Diensten.

**B. Leubsohn in Grünberg.**